

Kampagne
Würdige Pflege

Eine Pflegereform soll gegen menschenunwürdige Zustände bei der Pflege von Menschen helfen. Doch die Pläne der Regierung sind enttäuschend. Mehr als 5.000 Campact-Aktive fordern im Oktober konkrete Schritte zur Sicherung der Pflegequalität.



8.10.2007: Mehr als 5.000 unterzeichnen Appell für eine menschenwürdige Pflege.



Juni 2007: Vorbereitung zur Gentechnik Kampagne im der Campact-Zentrale

Kampagne
Online-Durchsuchungen stoppen

Innenminister Schäuble will Computer von Bürger/innen online ausspähen dürfen. Betroffene erfahren nichts und können sich nicht wehren. Seit September protestieren fast 10.000 Bürger/innen via E-Card an Schäuble & Co.



18.9.2007: E-Cards gegen Online-Schnüffler

Kampagne
Politiker-Nebeneinkünfte veröffentlichen

Unser Erfolg nach zweieinhalbjähriger Kampagne: Das Bundesverfassungsgericht macht am 4. Juli 2007 den Weg zur Veröffentlichung von Politiker-Nebeneinkünften frei. Einen Tag später stehen sie im Internet. Campact-Aktive haben seit 2005 dafür gestritten.



Campact-Aktion vor dem Bundesverfassungsgericht. (Bild: 2006, Karlsruhe)

Das Engagement von mittlerweile fast 50.000 Campact-Aktiven hat all die Aktionen im zurückliegenden Jahr möglich gemacht.

Herzlichen Dank!

Adresse:
Campact e.V.
 Kampagnen für eine lebendige Demokratie
 Artilleriestr. 6
 27283 Verden / Aller
 Tel. 0 42 31 . 957 440
 Fax 0 42 31 . 957 499
 Email: info@campact.de

Spendenkonto:
 Campact e.V.
 Nr.: 698 0000 023
 BLZ: 251 205 10
 Bank für Sozialwirtschaft

Spenden sind steuerlich absetzbar.

www.campact.de



campact.de
 DEMOKRATIE IN AKTION

2007
 wir blicken zurück



www.campact.de

Gentechnik stoppen

Mit dem Essen spielt man nicht!



Juni 2007 – Großplakate in den Heimatstädten von 25 wichtigem Politiker/innen fragen: „Gentechnik im Essen! Machen Sie da mit?“

Eigentlich wollte die Regierung der Gentechnik in der Landwirtschaft zum Durchbruch verhelfen.

Im Sommer 2007 besuchen wir die 25 wichtigsten Politiker/innen mit einer Aktionstour auf den Marktplätzen ihrer Heimatstädte und fordern mit Bürgern von vor Ort ihre Stellungnahme. Vorher haben wir auf Großflächen plaktiert: „Gentechnik im Essen – machen Sie da mit?“

Seit dem Start der Kampagne haben 24.000 Menschen E-Mails an ihre Bundestagsabgeordneten vor Ort geschrieben.

Juni 2007: Wir besuchten die Politiker in ihrer Heimat und diskutierten mit ihnen über das Gentechnikgesetz.



Im November soll im Bundestag nachts um vier über das Gesetz beraten werden. Innerhalb von 3 Tagen wehren sich 11.000 Bürger/innen per Mail gegen eine Debatte bei Nacht und Nebel und sorgen für mächtig Wirbel.

Unser Erfolg: Das Gesetz wird an zentralen Stellen entschärft – wichtige Hürden gegen Gentechnik in der Landwirtschaft bleiben bestehen.

Stoppt diese Bahnprivatisierung

Zurück auf Los im Bahnopoly



September 2007 – Bahnopoly-Spiel in Lebensgröße vor dem SPD-Parteitag in Hamburg.

Die Regierung will die Deutsche Bahn an private Investoren verramschen.

Unser Computerspiel „Bahnopoly“ lädt Bürger/innen zu einer virtuellen Reise mit einer privatisierten Bahn ins Jahr 2013 ein. 10.000 Bürger/innen senden den Bahnopoly-Spielplan an ihre Bundestagsabgeordneten.

Kurz vor dem entscheidenden SPD-Parteitag Ende Oktober gehen in über 80 Städten Compact-Aktive in die Züge und informieren Fahrgäste über den geplanten Ausverkauf. Vor dem Parteitag demonstrieren wir mit dem Bahnopoly-Spielfeld und Mehdorn-Maske. Unser Erfolg: Die Delegierten stellen den Privatisierungsplänen hohe Hürden entgegen.



Klima – Zeit zu handeln

Für das Klima und gegen Spritfresser



Zeit zum Handeln: 30.000 Unterschriften in Eis am 2.6. in Essen.

Beim Treffen der EU-Umweltminister in Essen fordern mehr als 33.000 Bürger/innen mit ihrer Unterschrift – eingefroren in einer Eiswand - mehr Fortschritte beim Klimaschutz. Die Bundeskanzlerin präsentiert sich als Klimavorreiterin. Doch wenn es gegen die Interessen der Wirtschaftslobbies geht, knickt sie ein.

In nur vier Tagen verlangen im Februar mehr als 12.000 Menschen von Merkel, strenge CO2-Grenzwerte für Neuwagen in der EU nicht länger zu blockieren. Aktionen an das EU-Parlament und den deutschen EU-Kommissar Verheugen folgen. Wir streiten weiter gegen Spritfresser bis zur Entscheidung in der EU.



Die Drei von der Tanke 2.2.2007: 10.000 fordern strenge CO2-Grenzwerte bei Neuwagen



Klimakette, 13.11.2007: Protest gegen Kohlekraftwerke Neurath. 4.000 reihen sich in die Online-Klima-Kette ein.

Im November starten wir zusammen mit der Klima-Allianz eine Online-Menschenkette um das im Bau befindliche Braunkohlekraftwerk Neurath. Mehr als 4.000 Menschen reihen sich ein und bereiten den Weg für Aktionen in Neurath und Berlin am 8. Dezember, dem weltweiten Klimaaktionstag.